

DocID: 1721459

MediaID: 0044

Color: 0

Topic: 0050783.01 Size: 9550mm²

Order: 0050783

Category: Leserbrief

Fehlende Lernbereitschaft

SZ vom 8.1. «Flugblatt gegen Kaninchenquäler verteilt»

Die Kaninchenhalter Schwaller aus Biberist bestätigen in aller Deutlichkeit die Vermutung des Vereins gegen Tierfabriken, und somit die falsche, wenn auch weit verbreitete Meinung, dass alles tiergerecht sei, was «gesetzeskonform» ist. Manchen Kaninchenhaltern muss jeder Zentimeter vorgeschrieben werden, weil sie scheinbar nicht von sich aus auf die Idee kommen, für das Kaninchen könnte es sonst etwas zu eng werden. Wenn schon das Tierschutzgesetz selbst minimalistisch und nicht artgerecht, sondern tierquälerisch ausgelegt ist, werden Leute, die sich nur nach den gesetzlichen Bestimmungen orientieren, automatisch zu Tierquälern mit gesetzlicher Erlaubnis. Die Aussage Schwallers, dass er einfach nicht bereit sei, ein kaninchengerechtes

Freigehege zu betreiben, zeigt die fehlende Lernbereitschaft solcher Kaninchenhalter diesen wehrlosen Tieren gegenüber. Mancher Schwerverbrecher hat es hierzulande besser (wenn auch nur eine Stunde Bewegung im Innenhof), als diese «lebenden Sachen», die man aus Bequemlichkeit lebenslang einsperrt. Jeder «Chüngeli-Halter» rechtfertigt seine tierquälerische Kastenhaltung damit, bessere Chancen an Schönheitswettbewerben zu haben – logischerweise auf das Tier und nicht auf die Tierhaltung bezogen.

Bei solchen Leuten schaltet sich die Vernunft offensichtlich erst dann ein, wenn irgendwann mal eine BSE-ähnliche Seuche ausbricht, die zweifellos frei auf eine solche Haltung zurückzuführen wäre.

*Roland Fäsch,
Bülach*

